

Gott hat seinen Sohn gesandt

Liebe Freunde,

ich hoffe, Ihr konntet Gott Vater im Himmel ganz persönlich dafür danken, dass er seinen Sohn Jesus, den Gesalbten, als ein Lamm gesandt hat, um sein Leben für die Sünden der Welt zu geben. Vergesst nicht, so lange Ihr auf dieser Welt leben dürft, dass der allerhöchste Preis bezahlt wurde, um sündige Menschen, die keine Hoffnung auf ewiges Leben hatten, zu erretten. Gott hat uns Menschen, als wir noch Sünder waren, so sehr geliebt, dass er seinen Sohn für uns gab:

Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. (Röm 5,8)

Weil Gott uns so sehr geliebt hat, hat er seinen Sohn gegeben:

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. (Joh 3,16)

Immanuel ist mitten unter uns:

Darum wird euch der Herr selbst ein Zeichen geben: Siehe, eine Jungfrau ist schwanger und wird einen Sohn gebären, den wird sie nennen Immanuel. (Jes 7,14)

»Siehe, eine Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden ihm den Namen Immanuel geben«, das heißt übersetzt: Gott mit uns. (Mt 1,23)

Ehrt IHN heute! Gebt IHM Eure Danksagung! Seid treu und dient IHM! Tut Werke der Liebe – jeden Tag – auch wenn es nicht immer einfach ist. ER ist mit uns – und wird uns nie verlassen!

Seid nicht geldgierig, und lasst euch genügen an dem, was da ist. Denn er hat gesagt: »Ich will dich nicht verlassen und nicht von dir weichen.« (Hebr 13,5)

Unsere Arbeit in dem Herrn ist nicht vergeblich und wird niemals vergeblich sein:

Aber ohne Glauben ist's unmöglich, Gott zu gefallen; denn wer zu Gott kommen will, der muss glauben, dass er ist und dass er denen, die ihn suchen, ihren Lohn gibt. (Hebr 11,6)

Vergesst nie, dass der Herr uns trägt!

Bisher hat euch nur menschliche Versuchung getroffen. Aber Gott ist treu, der euch nicht versuchen lässt über eure Kraft, sondern macht, dass die Versuchung so ein Ende nimmt, dass ihr's ertragen könnt. (1 Kor 10,13)

Meine Stärke und mein Loblied ist Jahwe, denn er ist mir zur Rettung geworden. Er ist mein Gott, und ich will ihn preisen, der Gott meines Vaters, und ich will ihn erheben. (2 Mose 15,2; ELB)

Gelobt sei Gott der HERR, der Gott Israels, der allein Wunder tut! (Ps 72,18)

Wir beten besonders für Israel, Gottes geliebtes Volk und wünschen Jerusalem Frieden.

Wünschet Jerusalem Frieden! Es möge wohlgehen denen, die dich lieben! Es möge Friede sein in deinen Mauern und Glück in deinen Palästen! Um meiner Brüder und Freunde willen will ich dir Frieden wünschen. Um des Hauses des HERRN willen, unseres Gottes, will ich dein Bestes suchen. (Ps 122,6-9)

Zum Abschluss lese ich ein Wort der Ermutigung für uns alle:

Darum, meine lieben Brüder und Schwestern, seid fest und unerschütterlich und nehmt immer zu in dem Werk des Herrn, denn ihr wisst, dass eure Arbeit nicht vergeblich ist in dem Herrn. (1 Kor 15,58)

In Liebe und Dankbarkeit.

Euer
Brian Williamson

Alle Bibelzitate wurden, wenn nicht anders angegeben, der Lutherbibel 2017 entnommen.